

Dem Vergessen entreißen – Wenn der Nachlass sichtbar macht, was über Generationen verschwiegen wurde



Andreas Tank

Was meine Großeltern verschwiegen

Flucht, Vertreibung, Neubeginn – eine Spurensuche

Frankfurter Allgemeine Buch

ca. 288 Seiten, Hardcover, mit 18 Abbildungen

28,00 € [D]

ISBN 978-3-96251-256-9

ET: 15. September 2026

80 Jahre nach Flucht und Vertreibung öffnet **Andreas Tank**, Enkel zweier Vertriebener aus Pommern, das Familienarchiv und stößt auf Hunderte Briefe, Tagebücher und Dokumente von über 20 Vorfahren aus mehreren Generationen. Nie für fremde Augen bestimmt, offenbaren sie eine lange verborgene Wahrheit: Die Erzählungen seiner Großeltern waren nur ein Schatten dessen, was wirklich geschah.

Die Originalquellen legen offen, was in der familiären Erinnerung nur gefiltert weitergegeben wurde: Kriegserlebnisse, Flucht und Vertreibung, den Verlust der Heimat und die Härten des Neubeginns ebenso wie den späteren Wiederaufstieg. Zahlreiche Auszüge geben den Schicksale eine eigene Stimme – nicht aus der Distanz erzählt, sondern unmittelbar dokumentiert.

Das Buch ist mehr als eine historische Rekonstruktion. Es erzählt von den Folgen des Schweigens in Familien und davon, wie unausgesprochene Erfahrungen über Generationen hinweg nachwirken. Im Spannungsraum zwischen mündlicher Überlieferung und Archivmaterial setzt Andreas Tank die Geschichte seiner Familie neu zusammen und stellt damit eine Frage, die weit über die persönliche Spurensuche hinausreicht: Was wurde auch in der eigenen Familie verschwiegen?

*„Nicht Verdrängung hilft, sondern solche Familiengeschichten zu erzählen -
behutsam und genau, ohne moralischen Vorwurf und ohne billige Schuldzuweisung.
Denn: Erinnern kann heilen.“*

Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a. D.

*„Andreas Tank hat einen wahren Familienschatz gehoben und bereichert die Literatur über ein
immer noch unterbelichtetes Thema: Wie Flucht und Vertreibung aus den deutschen
Ostgebieten bis heute Millionen Menschen prägt.“*

Jochen Buchsteiner, Autor „Wir Ostpreußen“

Andreas Tank
Autor von
„Was meine Großeltern verschwiegen“



Dr. Dr. Andreas Tank wurde 1979 in Lemgo geboren. Der selbstständige Unternehmensberater hat in den Wirtschaftswissenschaften und der Sinologie promoviert und lebt seit über 20 Jahren in China. Nach zwei biografischen Bildbänden über die Pioniere der Weltgeschichte Wulf-Diether Graf zu Castell und Hugo Junkers begibt er sich nun auf Spurensuche in der eigenen Familiengeschichte.

Als Enkel zweier Vertriebener aus der einstigen deutschen Provinz Pommern stieß er am ersten Küchentisch seiner Großeltern nach ihrer Flucht und Vertreibung auf ein außergewöhnlich umfangreiches Familienarchiv. Die Stimmen und Erfahrungen vergangener Generationen ließen ihn nicht mehr los – und führten ihn auf die Suche nach einer Geschichte, die weit über die eigene Familie hinausweist.

© Andreas Tank